

# **Das Besondere an dieser Kirche**

## **Ein einzigartiger Zusammenschluss**

Weltweit stellen Freikirchen eine anerkannte und wachsende Größe der christlichen Landschaft dar. Mehr als eine halbe Milliarde Gläubige ist ihnen zurechenbar. Die gute Zusammenarbeit vieler Freikirchen ist weltweit bekannt. Die vorliegende österreichische Gründung einer gemeinsamen Kirche durch Freikirchen unterschiedlicher Denominationen und theologischer Auffassungen ist allerdings weltweit einzigartig.

Nirgends sonst haben bisher Freikirchen dieser Bandbreite unter einem gemeinsamen Dach zusammengefunden. Sie selbst sehen jedoch gerade in der Buntheit und Vielfalt ihrer Stile und Ausdrucksweisen eine Bereicherung. Miteinander lassen sich zudem viele ihrer Ziele besser verwirklichen. „Denominationen“ sind für sie im Wesentlichen „Benennungen“, wie es der Bedeutung des Begriffs entspricht. Konfessionell sind sie den protestantischen Kirchen zuzuordnen. Viel mehr als konfessionelle Unterschiede steht für sie jedoch die Lebendigkeit des gelebten Glaubens gemäß der Bibel im Vordergrund. Sie betrachten sich mit allen Christen und Christinnen anderer Kirchen weltweit verbunden und teilen mit ihnen das Apostolische Glaubensbekenntnis.

„Als ‚Freikirchen in Österreich‘ verbinden uns die freie und persönliche Entscheidung für ein Leben in der Nachfolge Christi, die Selbstständigkeit und Lebendigkeit der einzelnen Kirchengemeinden sowie der Einsatz für Religions- und Gewissensfreiheit. Dieser Einsatz setzt die gesunde Trennung von Kirche und Staat voraus. Zugleich führt er dazu, dass diese beiden Seiten zum Wohl der Menschen und der jeweiligen Gesellschaft partnerschaftlich zusammenwirken“, so der Sprecher der „Freikirchen in Österreich“, Walter Klimt.

## **Weltweite Betrachtung**

Weltweit zählen Freikirchen zu den am stärksten wachsenden Kirchen. Fünf- bis siebenhundert Millionen Menschen rechnen sich selbst zu freikirchlichen Bündeln und unabhängigen Gemeinden hinzu. Das entspricht mehr als einem Viertel der weltweiten Christenheit.

Die internationalen Zusammenschlüsse der Pfingstkirchen stellen offenbar die größte Gruppierung der Freikirchen dar. Ihre charismatische Ausrichtung reicht darüber hinaus in viele andere Freikirchen und Volkskirchen hinein. Daneben bezeichnen sich jene Christen, Christinnen und Gemeinden international als Evangelikale, welche die lebendige und persönliche Beziehung zu Gott in den Mittelpunkt rücken. Zu den Evangelikalen zählen neben Freikirchen ebenso Gruppen in den traditionellen Reformationskirchen. Die ältesten klassischen Freikirchen wie Mennoniten und Baptisten sind in so genannten Weltbünden organisiert. Von diesen bildet die Baptist World Alliance mit einer Gemeinschaft von hundertzwanzig Millionen Glaubenden den größten Zusammenschluss.